

28. November 2001

Hauptschule und Polytechnische Schule St.Peter ausgebaut Schulstandort hat große Bedeutung für die Region

In St.Peter in der Au, Bezirk Amstetten, wurde in den vergangenen Jahren nicht nur die Hauptschule saniert und erweitert, sondern auch die Polytechnische Schule um- und ausgebaut. Im Zuge des ersten Bauabschnittes wurde zunächst der nicht unterkellerte Volksschultrakt abgerissen und ein Neubau errichtet. Diese Arbeiten konnten im August 1998 abgeschlossen werden. Im Anschluss daran stand die Sanierung des alten Hauptschulgebäudes auf dem Programm. In weiterer Folge wurde die Polytechnische Schule umgebaut und ein Zubau mit Garderoben, Werkraum und Aula sowie mit insgesamt sechs Klassen errichtet. Die Kosten für den Zu- und Umbau der Polytechnischen Schule betrugen knapp 34 Millionen Schilling (2.470.876 Euro). Die Gesamtkosten für alle drei Bauabschnitte der beiden Schulen, die baulich miteinander verbunden sind, beliefen sich auf rund 69 Millionen Schilling (5.014.426 Euro). Die rund vier Jahre lang dauernden Arbeiten für den Schulausbau konnten rechtzeitig zum 30-Jahr-Jubiläum der Großgemeinde St.Peter in der Au – 1971 wurden die Katastralgemeinden Markt, Dorf, St.Michael/Bruckbach, St.Johann/Engstetten, Kürnberg und St.Peter in der Au zusammengelegt – fertiggestellt werden. Die Eröffnung der Schulum- und -zubauten wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am kommenden Freitag, 30. November, um 11 Uhr vornehmen.

Die Polytechnische Schule in St.Peter in der Au zählt zu den größten ihrer Art in ganz Niederösterreich und genießt vor allem im Bereich der Informationstechnologie einen hervorragenden Ruf. Die derzeit 139 Schüler aus der ganzen Region werden hier in 14 Fachbereichsgruppen mit speziellen Themenschwerpunkten auf eine Lehre vorbereitet. Der Um- und Ausbau der Polytechnischen Schule wurde notwendig, weil auch in Zukunft mit einer Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen ist.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at